

PRESSEMITTEILUNG

München, 19. Januar 2018

REFLEKTIONEN

**Eine Ausstellung von Störmer Murphy and Partners
im AIT-ArchitekturSalon München**
Hotterstraße 12 | 80331 München

Ausstellungsdauer: 26. Januar bis 26. Februar 2018

Vernissage | Donnerstag, 25. Januar 2018 | 19:30 Uhr

Begrüßung durch Kristina Bacht, AIT-ArchitekturSalon

Laudatio von Prof. Jörn Walter, ehemaliger Oberbaudirektor der Freien und Hansestadt Hamburg

Einführung von Jan Störmer, Störmer Murphy and Partners



Vom 26. Januar bis 26. Februar 2018 präsentiert der AIT-ArchitekturSalon München die Ausstellung „Reflektionen“ des renommierten Hamburger Architekturbüros Störmer Murphy and Partners.

Die Werkschau zeigt die wichtigsten Projekte, Bauten und Objekte des Architekturbüros.

„Wir reflektieren über 25 Jahre gemeinsam geschaffene Architektur – mit einer Bestandsaufnahme, die Ausschnitte aus Gebautem und auch ein paar nicht realisierte Visionen zeigt. Das Thema Reflektion hat uns immer wieder beschäftigt – im Spiel von Licht, manchmal auch Schall, auf Oberflächen, aus verschiedensten Perspektiven, im kleinen wie im

großen Maßstab. Bauen bedeutet für uns auch: Nachdenken. Reflektieren. Über den Ort und die Aufgabe, auf der Suche nach individuellen Lösungen, die nicht nur im stadträumlichen, sondern auch im übergeordneten Kontext von Kultur, Gesellschaft und Geschichte überzeugen.“ (Störmer Murphy and Partners)

Seit über 25 Jahren plant und realisiert das Hamburger Architekturbüro Störmer Murphy and Partners eine große Bandbreite von Projekten: Hotels, Büro-, Wohn- und Verwaltungsgebäude, von der Sanierung denkmalgeschützter Bauten zur Neuplanung, vom Innenausbau zum Städtebau, von der Studie zur Generalplaner-Tätigkeit. Immer im Mittelpunkt steht die Suche nach intelligenten und nachhaltigen Ideen und Strategien sowie der Anspruch an technische Innovation, bestes Material und hohe handwerkliche Qualität.

In der Ausstellung werden aus zahlreichen nationalen und internationalen Projekten 20 herausragende Bauten gezeigt. Neben Bauten in Hamburg wie beispielsweise das Grandhotel „The Fontenay“ (2014-2018), das Bürogebäude Zeisehof (2015-2017), Brooktorkai (2002-2008) und Sandtorkai (2002-2005), das SIDE Hotel (1998-2001) und das Ramada Hotel (2013-2015), gibt die Ausstellung Einblicke in internationale Projekte, wie das Hôtel du Département des Bouches-du-Rhône in Marseille (1990-1994) und den Emirates Tower (2014).

Die Ausstellung gibt durch großformatige, vertikal gehängte Bilder und Betonmodelle einen Einblick in alle Epochen des Büros, dessen Arbeiten keiner Mode oder ikonografischer Formensprache unterworfen sind.

Projekte

- Berliner Tor Center, Hamburg, 1999-2004
- Brooktorkai, Hamburg, 2002-2008
- Sandtorkai Hamburg, 2002-2005
- Kühne + Nagel Center, Hamburg, 2004-2006
- Erotic Art Museum, Hamburg, 1993–1997
- Hauptverwaltung der Helm AG, Hamburg, 2010-2015
- Büro- und Wohnhaus Theresienstieg, Hamburg, 1992-1996
- Zentralbereich Uni Bremen, 1996-2000
- Hôtel du Département des Bouches-du-Rhône, Marseille, 1990-1994
- Tagungshotel Kloster Haydau, Altmorschen, 2009-2013
- Bürogebäude Neuer Pferdemarkt 23, Hamburg, 2009-2011
- DKV Versicherung, Köln, 2000-2005
- Emirates Tower, Dubai, 2014
- Intelligent Quarters, Hamburg, 2013-2018
- Bürogebäude Hohe Bleichen, Hamburg, 2004-2007
- Bürogebäude Zeisehof, Hamburg, 2015-2017
- Colorium, Düsseldorf, 1998-2001
- SIDE Hotel, Hamburg, 1998-2001
- Ramada Hotel, Hamburg, 2013-2015
- Grandhotel »The Fontenay«, Hamburg, 2014-2018

Die im Zusammenhang mit der Ausstellung entstandene zweibändige Monografie „Jan Störmer – Architekt“ verknüpft das Werk und die Biographie Jan Störmers und stellt beides in einen übergreifenden Kontext.

Die Monographie ist im AIT-ArchitekturSalon erhältlich.

Band 1 (Bild) 181 Seiten

Band 2 (Text): 101 Seiten, Deutsch/Englisch

Herausgeber: Jan Störmer, Kristina Bacht

Verlag: AIT-Dialog, Leinfelden-Echterdingen

ISBN: 978-3-87422-003-3

Preis: 39 EUR

Büroprofil

Ursprünglich gegründet wurde das Büro 1990 als Jan Störmer Architekten, es folgte eine Dekade lang die Partnerschaft mit Will Alsop als Alsop & Störmer Architects. Seither haben die Architekten mehr als 50 anspruchsvolle Kultur-, Verwaltungs- und Hotelgebäude realisiert, haben zahlreiche nationale und internationale Wettbewerbe gewonnen und wurden mit einer Reihe von Architekturpreisen ausgezeichnet. Seit 2009 sind Störmer Murphy and Partners – Holger Jaedicke, Martin Murphy, Jan Störmer und seit 2018 Kasimir Altzweig.

Partner

Jan Störmer, Architekt

Jan Störmer wurde 1942 in Berlin geboren. Nach dem Studium in Bremen, Hamburg, Delft und London gründete er 1970 die Hamburg Design GmbH für Architektur, Industrie und Graphik Design sowie zwei Jahre später mit drei Partnern die Architektengruppe me di um, Hamburg. 1990 entstand in Zusammenschluss mit Will Alsop das Büro Alsop & Störmer Architects. Nachdem 2002 Holger Jaedicke und 2004 Martin Murphy Partner des Büros wurden, firmieren sie seit 2009 als Störmer Murphy and Partners.



Martin Murphy, Architekt

Martin Murphy wurde 1966 im westenglischen Wallasey geboren. Sein Studium in London und Canterbury schloss er 1991 am Canterbury College of Art and Design ab. Es folgte ein Architektur-Aufbaustudium an der Politecnica de Madrid. Nach mehreren Jahren bei Christoph Ingenhoven Architekten in Düsseldorf kam er 1996 zu Alsop & Störmer Architects, Hamburg und ist seit 2004 Partner im Büro Störmer Murphy and Partners.



Holger Jaedicke, Architekt

Holger Jaedicke wurde 1957 in Bremen geboren. Er begann sein Studium an der Universität Hamburg im Fach Philosophie und wechselte später ins Fach Architektur an der Hochschule Bremen. Anschließend absolvierte er ein Architektur-Aufbaustudium an der Hochschule für Kunst und Musik in Bremen. Seine Berufslaufbahn begann er bei Alsop & Lyall Architects in London. 1994 kam er zu Alsop & Störmer Architects nach Hamburg und ist seit 2002 Partner im Büro Störmer Murphy and Partners.

**Kasimir Altzweig, Architekt**

Kasimir Altzweig wurde 1970 in Seeheim-Jugenheim geboren. Während und nach seinem Studium in Hamburg arbeitete er bei Bothe Richter Teherani Architekten und seit 2001 bei Jan Störmer Architekten. Von 2006–2011 war er als Professor für Entwurfslehre an der Detmolder Schule für Architektur tätig, begleitet von selbstständigen Arbeiten unter dem Label Altzweig Architektur. Seit 2015 ist Kasimir Altzweig verantwortlich für den Bereich Architekturkonzeption und Wettbewerb bei Störmer Murphy and Partners, seit 2018 ist er Partner.

**Termine****25. Januar 2018 | 19:30 Uhr**

Vernissage mit einer Begrüßung durch Kristina Bacht, AIT-ArchitekturSalon, einer Laudatio von Prof. Jörn Walter, ehemaliger Oberbaudirektor der Freien und Hansestadt Hamburg und einer Einführung von Jan Störmer, Störmer Murphy and Partners

Aktuelle Hinweise und weitere Informationen unter www.ait-architektursalon.de und auf Facebook.

Ihre Anmeldung zu den Veranstaltungen senden Sie bitte an: muenchen@ait-architektursalon.de.

Partner der Monographie „Jan Störmer – Architekt“

ACO | Carpet Concept | Dorma Hüppe | dormakaba | Geberit | Grohe Deutschland | Baugesellschaft Walter Hellmich | Kaldewei | ROMA | Siteco | Ziegelei Hebrok

Kontakt

AIT-ArchitekturSalon

Ir. Kristina Bacht (MSc Arch)
Verlagsleiterin GKT
Leiterin AIT-ArchitekturSalons
Gesellschaft für Knowhow-Transfer in Architektur und Bauwesen mbH
Bei den Mühren 70 | 20457 Hamburg
Fon: +49 40 - 70 70 898 15 | Fax: +49 40 - 70 70 898 20
kbacht@ait-online.de
www.ait-architektursalon.de

Ansprechpartnerin AIT-ArchitekturSalon München

Myriam Fischer (M.A.)
Projektmanagerin / Kuratorin
Gesellschaft für Knowhow-Transfer in Architektur und Bauwesen mbH
Hotterstraße 12 | 80331 München
Fon: +49 (0)174 / 245 7957 | Fax: +49 (0)40 / 7070 898 - 20
mfischer@ait-online.de
<http://muenchen.ait-architektursalon.de/>

Wir bedanken uns bei unseren Partnern für ihre freundliche Unterstützung

Bau 2019 | Gira | Grohe | horgenglarus | Hornschuch | mhz | Pfeleiderer | Schüco Stahlssysteme
Jansen | Steelcase | Tece | Toto | Ziegelei Hebrok